

Ausgabe Frühjahr 2022
Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard

Zum Leben Ja und Amen sagen



Gib, oh Gott,
deinen Gläubigen
wieder die Kraft
zu verkünden:
Hoffnung
statt Hoffnungslosigkeit
Annehmen
statt Ausgrenzen
Trost statt Trostlosigkeit
Lehre sie wieder,
laut zu sagen:
Wir feiern das Leben,
die Hoffnung,
die Auferstehung
und wissen:
Der Tod gehört
zum Leben dazu!
Das ist unser Glaube,
das ist unsere Hoffnung,
das ist unser Segen,
das ist unsere Botschaft;
Glaube, Hoffnung, Liebe!

Vorwort

Liebe Christen in den Gemeinden
unserer Pfarreiengemeinschaft

Diese Zeilen werden geschrieben, da in der Ukraine noch ein entsetzlicher Krieg das Leben der Menschen beschwert und oft auch zerstört. Viele Menschen dort haben ihre Heimat verlassen, um Zuflucht zu suchen in friedlichen Gegenden, in den angrenzenden Ländern der Ukraine und auch bei uns hier in Deutschland.

Um die Heimat zu verteidigen, ist es den Männern zwischen 18 und 60 Jahren nicht gestattet, das Land zu verlassen. So haben sich an den Grenzen oft herzerreißende Szenen abgespielt, da Familien voneinander Abschied nehmen mussten, der Mann ging zurück, um als Soldat zu dienen und manchmal auch sein Leben zu verlieren und die Frau mit den Kindern fuhr in ein Land, das Schutz und Sicherheit anbot.

Dieser Brief erscheint zu Ostern. Und zur Zeit scheint es so zu sein, dass wir hauptsächlich von Gründonnerstag und Karfreitag berichten müssen. Wir berichten von der Nacht, in der sich Jesus von seinen Jüngern verabschiedet, so wie die Frauen sich von ihren Männern verabschieden. Wir berichten von der Nacht des Verrates, als Jesus am Ölberg verhaftet wird, so wie auch jetzt das überfallene Land, die Ukraine mit freundlichen Erklärungen getröstet wird, aber mit wenig Hilfe unterstützt wird.

Und wir sprechen von Karfreitag, da Jesus nach Schlägen und Folter ans Kreuz geschlagen wird. So werden

dort in der Ukraine Menschen durch militärische Gewalt getötet. Entbindungskliniken werden bombardiert, in manchen Städten sterben Menschen, weil sie nichts zu essen und nichts zu trinken haben.

Mit ihnen zusammen und mit unseren Gemeinden möchte ich darum beten, dass Gott die Mächtigen der Welt mit seinem Geist erleuchtet, damit sie Wege finden, Kompromisse einzugehen und den Frieden zu fördern, bevor das Unglück noch größer wird. Es ist hart, hilflos zusehen zu müssen, wie ein einzelner Mann ein ganzes Land in größtes Unglück stürzen kann, seinem eigenen Volk schwersten Schaden zufügt, viele Milliarden an Wirtschafts- und Kulturgut mit leichter Hand zerstört und das Ganze mit wohlfeilen Worten dekoriert, in denen die Rede davon ist, er wolle das Land befreien von Nazis und anderen Verbrechern. Aber so ist es im Krieg: Da stirbt die Wahrheit zuerst.

Zusammen mit Ihnen hoffe ich darauf, dass Ostern von uns nicht gefeiert werden muss unter dem schrecklichen Schatten des Krieges und in der Dunkelheit der Gewalt. Ich wünsche uns und vor allem den Menschen in der Ukraine, dass sie wieder Hoffnung schöpfen können, weil es einen gegeben hat, der durch den Tod hindurch in das neue Leben gegangen ist.

*Für das Seelsorgeteam,
Georg Hartmann, Pfr.*

Feierliche Erstkommunion 2022 in unserer Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard

Jesus: Ich bin das Wasser des Lebens

Feierliche Erstkommunion am Sonntag, 24. April 2022, in Giebelstadt

aus Giebelstadt: Grombach Emilia Sandhage Levi
 Hiller Marlene Schmitt Mathilda
 Hörner Olivia Stolarczyk Franciszek
 Hugel Jannik Wagenleitner Vivien
 Ingelmann Max
 Kricancic Dea aus Eßfeld:
 Rützel Samia Baur Leo

Feierliche Erstkommunion am Samstag, 14. Mai 2022, in Sulzdorf

aus Sulzdorf: Dahinten Marie Schneider Jakob
 Dahl Maximilian Schneider Leonard
 Jarolim Mika Spall Anna
 Kulau Milan aus Herchsheim: Wanck Jonas

Feierliche Erstkommunion am Sonntag, 22. Mai 2022, in Bütthard

aus Bütthard: Metzger Antonia aus Allersheim: Mark Moritz
 Seiler Ben Pretscher Julia
 Wolpert Luis aus Tiefenthal: Kirchner Laura
aus Euerhausen: Rogalske Luisa

Feierliche Erstkommunion am Donnerstag, 26. Mai 2022, in Eßfeld

aus Eßfeld: Lesch Christoph aus Ingolstadt: Haaf Tom
 Schemkes Theresa Schäffner Hannes
aus Giebelstadt: Metzger Lilly
 Nowak Oskar

Wir wünschen unseren Kommunionkindern und ihren Familien
einen schönen Festtag und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Wir haben die Wahl! - Ein paar Gedanken zur Pfarrgemeinderatswahl 2022

Die Pfarrgemeinderatswahlen 2022 sind Geschichte, sie haben stattgefunden in einer sehr schwierigen Zeit, einer Zeit, die stark beeinflusst ist von Missbrauchsvorwürfen, Priestermangel, Zugang der Frauen zu kirchlichen Ämtern, Umgestaltungen und Neuorientierungen und vielen weiteren Themen, die es schwer machen, hoffnungsvoll in eine gute Zukunft unserer Kirche zu blicken. Erschwerend kommt noch die derzeitige Situation mit der Corona-Pandemie dazu, die das kirchliche Leben in allen Bereichen stark behindert.

Ein Blick auf die Wahlergebnisse in der Diözese Würzburg zeigt eindringlich, wie sich das alles in den Ergebnissen der Wahl widerspiegelt. Große Unterschiede im Wahlmodus, in der Wahlbeteiligung und im Wahlverhalten in vielen Gemeinden zeugt von einer Unsicherheit und Zwiespältigkeit, die die Wahl mitbestimmt haben.

Unser Blick richtet sich jetzt vorrangig mehr auf unsere Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard. Was man für die ganze Diözese sagen kann, lässt sich auch auf die Gemeinschaft aller Orte unserer Pfarreiengemeinschaft übertragen. Das Procedere bei der Wahl wurde sehr unterschiedlich gehandhabt, je nach den Möglichkeiten, die sich aufgetan haben und je nachdem wie sich die Bereitschaft zum Mitgestalten und Mitwirken am kirchlichen Leben zeigte.

Sehr erfreulich und ermutigend ist aber, dass sich in jeder unserer

Gemeinden immer noch Menschen finden lassen, die mitmachen wollen, die weitermachen oder neu einsteigen, egal, ob sie gewählt wurden, sich selbst zum Mitmachen bereit erklärt haben oder von anderen motiviert und angesprochen wurden.

Wir alle dürfen diese Gläubigen nicht allein lassen. Jeder von uns hat Fähigkeiten, die er zum Wohle aller einbringen kann. Jeder kann etwas tun, egal ob wenig oder viel, es gibt viele Angebote. Dann müssen nicht ein paar Wenige alles tun! Keiner ist dann überfordert! Keiner allein gelassen! Und keiner bleibt außen vor! Die „Kümmerer“ brauchen selbst auch andere, die sich um sie kümmern.

Wir müssen wegkommen von der Meinung: Lass die nur machen! Die machen das schon! Die brauchen mich doch gar nicht!

Dem kann man nur entgegnen: Doch, ihr werdet gebraucht! Ohne euch geht es auf die Dauer nicht!

Der bisherige Büttharder Pfarrgemeinderat hat bei der Wahl in diesem Jahr einen neuen Weg eingeschlagen. Die Wähler konnten nicht nur einfach ein Kreuzchen setzen auf eine vorbestimmte Liste. Es gab mehrere „Stimmzettel“. Jeder Einzelne konnte auf einem davon seine eigenen Talente und Fähigkeiten für die verschiedensten Themenbereiche bekannt machen und sich selbst mit einbringen. Und jeder durfte ohne Vorgaben für ihn geeignet erscheinende Kandidaten benennen, die er

für befähigt hält, aktiv an Kirche mitzuwirken. Davon machten viele Gebrauch und es gab eine lange Liste von möglichen Leuten, die alle befragt wurden, ob und wie sie sich eine Beteiligung vorstellen könnten.

Und es kann doch wirklich auch einem Einzelnen gut tun, erfahren zu dürfen, dass man von anderen geschätzt wird und ihr Vertrauen genießt. Das alles war für uns in Bütthard nur ein erster Schritt. Im zweiten Schritt wird jetzt der Kontakt zu allen Genannten gesucht und mit allen, die letztendlich dann auch mitmachen wollen, in einem weiteren Schritt bei einem gemeinsamen Treffen ausgelotet, welche Aufgaben angegangen werden sollten, wer sich dafür federführend zuständig fühlen könnte oder wer in einem offenen Führungsteam noch mehr Verantwortung übernehmen möchte.

Erste Erfahrung mit diesem neuen Vorgehen sind schon vielversprechend. Es konnten einige neue Leute auf diese Weise erreicht werden und neue Themen in den Blick genommen werden. Ich bin überzeugt davon, dass sich das in ähnlicher Form auf unsere ganze Pfarreiengemeinschaft übertragen lässt. Es gibt überall bei uns menschliche Schätze, die entdeckt werden wollen!

Eines ist uns aber dabei natürlich auch bewusst: Es kann nur ein Anfang sein! Und keiner weiß, was aus diesem Anfang heraus wachsen und entstehen kann! Es braucht halt einfach Viele, um Etwas zu bewegen!

Wer ein Interesse hat an einer lebendigen Gemeinde, an einer Kirche, die einem selbst Freude und Vertrauen schenkt und die auch zum Segen für andere wird, der wird noch einmal ganz herzlich dazu eingeladen und dazu motiviert, wirklich auch den Mut aufzubringen und mitzumachen.

Unsere Pfarreiengemeinschaft bietet die große Gelegenheit über alle Orte hinweg, in denen die kirchliche Arbeit an ein paar Einzelnen hängen bleibt, etwas Gemeinsames, etwas Gutes, etwas Neues zu erreichen und das in einer großen und vielfältigen Glaubensgemeinschaft.

Nur zusammen hat unsere Kirche vor Ort eine echte Chance, um auch in Zukunft zu bestehen! Nur zusammen sind wir eine Kirche, die lebt!

Nur zusammen sind wir eine starke Gemeinde in unserem Glauben!

Eines dürfen wir dabei nicht vergessen, das sollten wir immer in den Blick nehmen und aus dieser Gewissheit heraus zuversichtlich, mutig und lebensfroh sein:

Egal, was wir tun, egal, was wir sind, egal, was wir können, egal, was wir tun, wir sind nie allein. Gott ist mit uns! Gott geht alle Wege, die wir einschlagen, mit! Er hält uns fest in seinen Händen. Er hat uns als seine Schwestern und Brüder gewählt und er will für uns immer erste Wahl sein!

Seid Ihr dabei? Ihr habt die Wahl!

Hermann Hehn

Neuer Firmkurs: April bis November 2022

Information für Firmlinge und ihre Eltern

Liebe Firmlinge, liebe Eltern,

die „Sache Jesu braucht Begeisterte“ singt ein modernes Lied von Peter Janssens. Der Geist Gottes, der Hl. Geist, ist ein wichtiges Thema nicht nur an Pfingsten, sondern auch bei der Firmung. Vor einigen Jahren seid Ihr getauft worden und habt so Euer Leben mit Gott begonnen. Zur Fortsetzung Eures Glaubensweges möchten wir Euch zusammen mit Euren Eltern zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung einladen. Mit Taufe, Erstkommunion und Firmung seid Ihr dann vollständige Mitglieder der Kirche.

Wenn Du Deinen Glaubensweg so weitergehen möchtest, dann kannst Du am Firmvorbereitungskurs teilnehmen. Wir werden uns mehrmals treffen, um gemeinsam über uns selbst, unseren Glauben und über unsere Gemeinde(n) ins Gespräch zu kommen. Es geht um Dich, Deine Erfahrungen mit Gott, um das Miteinander als Christen und vor allem auch um Deine eigenen Fragen. Wir freuen uns, wenn Du die Chance wahrnimmst, Dich in Deinen Glauben zu vertiefen und Du dabei viele schöne Erfahrungen in der Gemeinde machst.

Da Du schon alt genug bist ist es wichtig, dass Du Dich selbst entscheidest, ob Du gefirmt werden willst, und deshalb musst Du Dich auch selbst anmelden. Schön wäre es deshalb auch, wenn Du Dir den Firmpaten oder die Firmpatin selbst aussuchst.

Um zu verstehen was bei der Firmung alles vorgeht gibt es die Firmvorbereitung. In mehreren Treffen wollen wir dabei vieles erleben und besprechen, damit im Herbst dann unser Bischof Euch alle firmen kann. Wenn Du an der Firmung und damit der Firmvorbereitung teilnehmen willst, sind Du und Deine Eltern (wenigstens ein Elternteil) am

Freitag, den 29. April 2022,
um 19:30 Uhr im Pfarrheim Bütthard, Burggraben 20

zu einer ersten Information über die Firmung eingeladen. An diesem Abend wird es die Möglichkeit geben sich zur Firmung anzumelden und man bekommt auch weitere Informationen über die Vorbereitung und den geplanten Ablauf. Wir würden uns freuen, wenn wir uns einander kennenlernen, und so gemeinsam den Weg zum Firmsakrament gehen können.

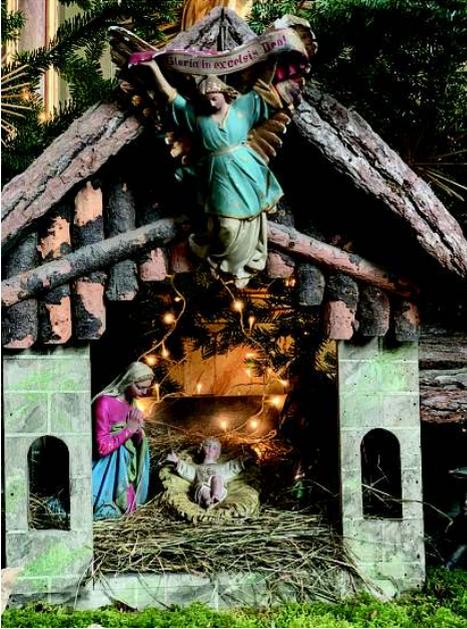


Herzliche Grüße, Bernward Hofmann, Pfarrvikar

Bei Fragen kann man sich gerne auch direkt an mich wenden:
bernward.hofmann@t-online.de oder telefonisch 09336/9798397

Pfarreiengemeinschaft Giebelstadt-Bütthard, Ingolstadter Straße 8, 97232 Giebelstadt
Telefon 09334/9700469 Fax: 09334/9700470 E-Mail: pg.giebelstadt@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirche-giebelstadt-buetthard.de

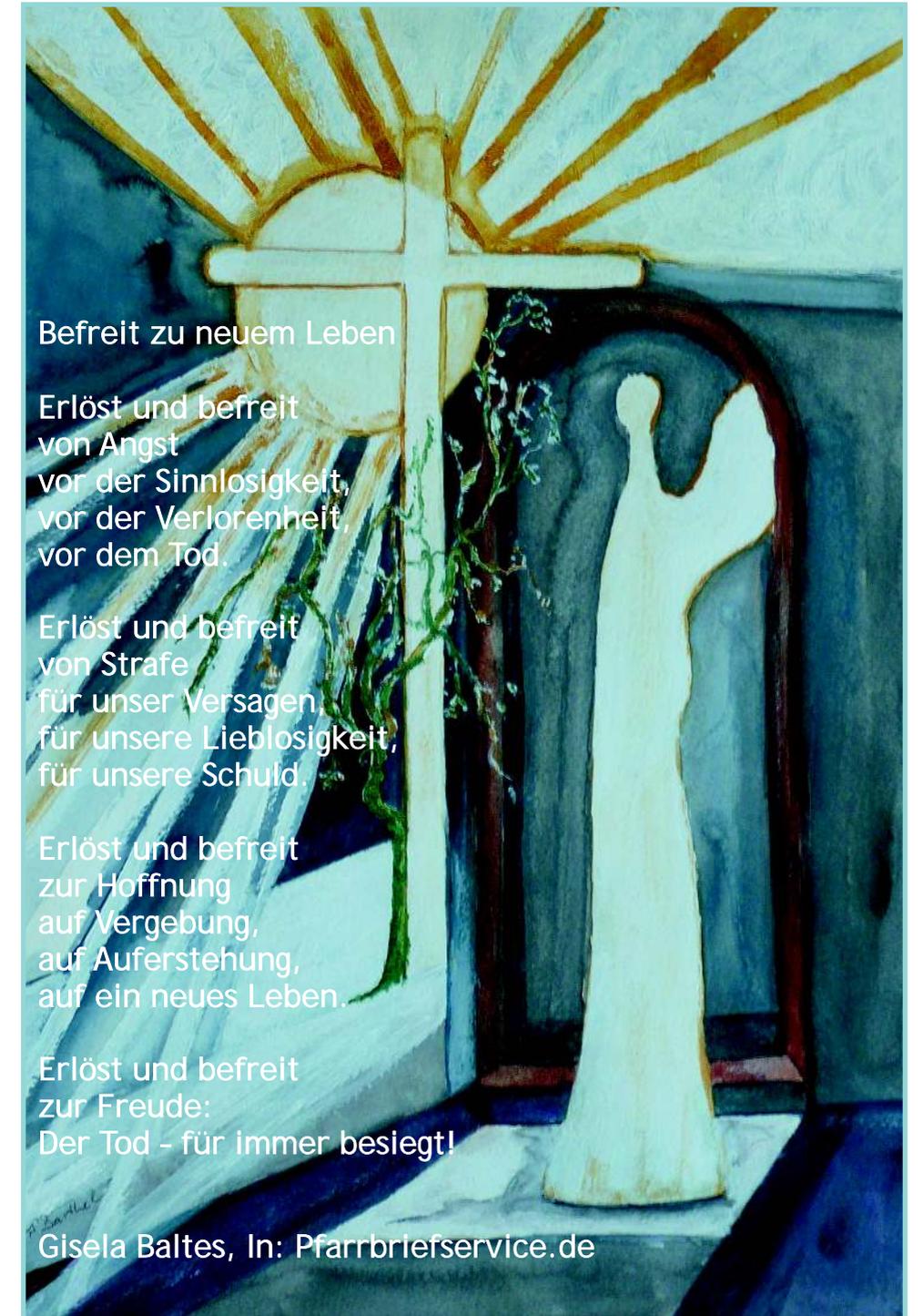
Alte Krippe im Pfarrhaus Oesfeld gefunden



Die Krippenfiguren haben wir im vergangenen Jahr auf dem Dachboden des zum Verkauf stehenden Pfarrhauses hier in Oesfeld gefunden. Nach Gesprächen mit den ältesten Bürgern kam heraus, dass die Figuren sehr alt sein müssen, da selbst 90jährige diese noch nie gesehen haben. Erst wollten wir diese verkaufen, haben dann aber doch einen Experten dazu kontaktiert, der uns dringend vom Verkauf abgeraten hat. Er brachte uns stattdessen auf die Idee, Patenschaften zur Restaurierung der Figuren zu vergeben. Nun kann man eben diese erwerben und damit alle die Möglichkeit haben, die beschädigten Figuren im Vorfeld anzuschauen, haben wir uns für den Aufbau der Krippenlandschaft entschieden.

Fotos: Marion Brell





Befreit zu neuem Leben

Erlöst und befreit
von Angst
vor der Sinnlosigkeit,
vor der Verlorenheit,
vor dem Tod.

Erlöst und befreit
von Strafe
für unser Versagen,
für unsere Lieblosigkeit,
für unsere Schuld.

Erlöst und befreit
zur Hoffnung
auf Vergebung,
auf Auferstehung,
auf ein neues Leben.

Erlöst und befreit
zur Freude:
Der Tod - für immer besiegt!

Gisela Baltes, In: Pfarrbriefservice.de